

Antragssteller*innen: Die Linke queer Schleswig-Holstein, Sönke Weise (Sprecher Die Linke queer SH, KV Flensburg)

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Antrag zur Änderung der Satzung für mehr Geschlechtergerechtigkeit**

2
3 § 13 der Satzung des Landesverbandes wird wie folgt geändert:

4
5 (1) Der Landesvorstand besteht aus insgesamt mindestens 8, höchstens 12 vom
6 Landesparteitag zu wählenden Mitgliedern, darunter

7
8 a) Der Landessprecherin, dem Landessprecher, einer Landesschatzmeisterin oder
9 einem Landesschatzmeister

10
11 b) Sowie 5 bis 9 weiteren Vorstandsmitgliedern, **wobei die Wahl von cis-männlichen**
12 **Beisitzern bei gleichzeitiger Nichtbesetzung der quotierten Plätze nicht zulässig**
13 **ist.**

14
15 **Begründung:**

16
17 Die Möglichkeit der Nichtbesetzung von Plätzen zusammen mit der Möglichkeit, die Größe
18 des Landesverbandes auf bis zu 12 Personen festzulegen, lässt es zu, Landesvorstände zu
19 wählen, denen bis zu sechs cis-männliche Personen angehören, während ein Großteil der
20 quotierten Plätze vakant bleibt. Dieses Vorgehen steht im grundsätzlichen Widerspruch zu
21 dem Anliegen, möglichst Geschlechtergerechtigkeit in den Gremien der Partei zu erreichen.
22 Durch die vorgeschlagene Änderung wird die Möglichkeit der geschilderten Praxis begrenzt.